



NACHRICHTEN

NIEDERSÄCHSISCH-WESTFÄLISCHE ANGLERVEREINIGUNG E.V.

AKTUELL

Anmeldung Jugendzeltlager | Vereinsjubilare | Hunte-Sperrstrecken und -zeiten

GEWÄSSER

Käfig voller Fische | Herbstbesatz | Biotop Schleptruper See

2/2024

DANKESCHÖN

Liebe Angelkolleginnen und -kollegen,

ich möchte mich bei Euch herzlich dafür bedanken, dass Ihr ohne großes Schimpfen und Murren die Unwägbarkeiten an einigen unserer Gewässer in 2023 in Kauf genommen habt. Ich denke dabei an die noch immer andauernde Sperrung des Kiesekampsees. Das BAB-Ausbauunternehmen konnte wegen des ständigen Hochwassers den geplanten kleinen Sandfang an der Autobahn parallel zum Kiesekampsee bisher nicht fertigstellen. Mit der Folge, dass das Gewässer immer noch gesperrt ist.

Der größte „Knackpunkt“ für Euch ist sicher der Lordsee, den wir ja „nur“ an den Wochenenden freigegeben haben. Infolge des stetigen Krautwuchses in den letzten Jahren war dort nur bedingt das Angeln möglich. Durch den massiven Besatz von grünelnden Fischen (insbesondere Karpfen und Brassen) konnte 2023 eine durchgehende Wassertrübung erreicht

werden. Und siehe da, das Kraut blieb aus, weil die Sonne nicht bis zum Grund durchdringen konnte. Um diesen Prozess nicht zu gefährden, haben wir halt für 2024 dieses eingeschränkte Angeln und ein Verbot der Karpfenentnahme vorgesehen. Wir alle sind gespannt, wie sich der See diesen Sommer darstellen wird. Bei meinen Besuchen vor Ort habe ich überall Verständnis für diese Vorstandsmaßnahme erhalten. Es sei eine gute Lösung, um die Entwicklung des Gewässers im Auge behalten zu können.

Ich wünsche Euch allen eine schöne „Hauptangelsaison“ und den Fisch Eures Lebens.

*Euer
Hans Macke*

SICHERHEIT IST OBERSTES GEBOT

Kettensägelehrgang

Wenn wir unsere Gewässer in Schuss halten wollen, muss auch hier und da mal ein abgestorbener Baum oder diverses Geäst daran glauben. Oft ist auch der Einsatz von Kettensägen erforderlich. Das darf nicht einfach so gemacht werden. Der geschäftsführende Vorstand ist bei solchen Aktionen für den Arbeitsschutz in der Verantwortung. Dafür reicht nicht nur eine „Montur“ aus Schnitthosen und -schuhen sowie Helm und Handschuhen aus, auch muss der Umgang mit der Kettensäge gelernt sein. In gewissen Zeitabständen wird daher ein entsprechender Lehrgang angeboten, der mit einem Zertifikat zum Führen einer Kettensäge abschließt. Zuerst wird ein Abend mit Theorie anberaumt. Im zweiten Teil geht's dann den Bäumen in der Praxis zu Leibe. Bevor überhaupt die Säge angesetzt wird, sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu tref-

fen. Das Gestrüpp rund um die zu fällenden Bäume muss zunächst entfernt werden (freier Zugang zum Baum). Dann muss die Fallrichtung bestimmt werden. Einmal optisch und zum anderen auch durch bestimmte Markierungen und Schnitttechniken. Am letzten November-/ ersten Dezemberwochenende wurden Theorie und Praxis durchgeführt. Das Umfeld unseres Eigentumsgewässers Larbergsee bot für den praktischen Teil ausreichende Gelegenheit. Einige Bäume waren abgestorben und bildeten möglicherweise eine Gefahr für unsere Angler. Also geeignete Objekte im Rahmen der praktischen Kettensäge-Ausbildung. Angenehm war der praktische Teil insofern nicht, da es immer wieder leicht schneite, Minusgrade herrschten und es „nass-saukalt“ war.

Hans Macke



NWA-DAMENGRUPPE

Liebe Angelkolleginnen traut Euch, tragt zur Belegung der Damengruppe bei!

Im Januar fand die obligatorische Jahresversammlung der Damengruppe statt. Leider war festzustellen, dass die Anfangseuphorie ein Stückweit nachgelassen hat. Beruf, Kindererziehung und einiges mehr haben die Zahl der Gruppenmitglieder sinken lassen. An den Angeboten der Gruppe kann es nicht liegen. Es werden gemeinschaftliche Angeln veranstaltet, ebenso Besichtigungen fischereilicher Anlagen und Weiterbildungen in bestimmten Angeltechniken. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Gemeinsam mit verschiedenen Jugendgruppen finden Aktivitäten statt und sollen zukünftig weiter intensiviert werden. Das verbindende gemeinsame Hobby-Erleben ist durchaus attraktiv für Mutter- & Kind-

Angler. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an die anglerische Damenwelt der NWA, sich einen Ruck zu geben und mal in die Damengruppe „hineinzuschnuppern“. So eine tolle Damengruppe findet man selten wo. Für eine Kontaktaufnahme stehen die Leiterin der Damengruppe Anke Ribbe (Telefon 05472 / 5590) oder unsere Vereinsgeschäftsstelle (Telefon 05407 / 34 53 30) gerne zur Verfügung.

Also, wie anfangs geschrieben: „Traut Euch!“

Hans Macke

BESTANDSAUFNAHME „KÄFIG“ LINNER SEE

Am 15. Februar wurden durch die Firma Rietmann, Michael Hammermeister und meiner Person der „Käfig“, den wir am 06. April 2023 in den Linner See eingebracht hatten, einmal in Augenschein genommen, um zu kontrollieren, ob die Fische diesen als Versteckmöglichkeit angenommen haben. In den NWA-Nachrichten 3/2023 wurde über das Ausbringen des Käfigs umfassend berichtet. Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Die Fische standen „gestapelt“ in diesem Versteck. Zwei Kormorane hatten auch versucht, dort Fisch zu bekommen, schien aber nicht von Erfolg gekrönt gewesen zu sein.

Leider hab ich aus dem Videomaterial keine guten Bilder herausziehen können, hoffe aber einen kleinen Eindruck verschaffen zu können. Die Videos werden auf der NWA-Homepage eingestellt, sodass sich jeder ein Bild machen kann. Wir werden in den jeweiligen Gremien der NWA darüber beraten, für welche Gewässer ein solches Projekt noch in Frage kommen könnte.

Allzeit „Petri Heil“

Uwe Wageringel

Referent für Umwelt und Gewässerhege



Der Käfig wurde fast genau vor einem Jahr in den Linner See eingebracht



Ein Fischkäfig voller Fische. Hervorragend angenommen!

FASZINATION ANGELN (FZA LINGEN)

Die NWA hat sich auch im Jahr 2024 (vom 24. – 25.2.) auf der Angelmesse in Lingen wieder als Verein dargestellt. AVN-Präsident Werner Klasing hatte es sich auch nicht nehmen lassen, unseren Stand zu besuchen.

Die Emslandhallen waren an beiden Tagen sehr gut besucht und das Interesse an unserem Verein, besonders an der Vielzahl der Gewässer, war groß. Viele haben sich informiert und Aufnahmeanträge mitgenommen. Der Personenkreis der Interessierten ging vom Ruhrgebiet (Duisburg) bis hin nach Oldenburg und von Lingen bis hinter Melle. Alle waren begeistert von der Vielfältigkeit der Gewässer und unserer Vereinsarbeit. Insbesondere der günstige Jahresbeitrag im Verhältnis zur beangelbaren Wasserfläche löste Erstaunen aus. Die Jugendgruppe der Schlickelder Petrijünger hatte unseren Stand auch beehrt. Schöne Aktion!

Eine Anekdote am Rande: In einem der beiden Aquarien haben wir einen Signalkrebs zur Anschauung gefangen. Am Samstag hat er noch gut „mitgearbeitet“, am Sonntagmorgen habe ich sehr baff geschaut, als er nicht mehr da war. Er war einfach verschwunden. Wir hatten schon den Verdacht (Spaß!), dass der Angelfischerverband Weser Ems am Nachbarstand ihn für die Kochdarbietung genommen hatte 😊, was aber nicht der Fall war. Intensive Nachsuche führte zu keinem Erfolg. Spöttische Stimmen sagten schon, das er bestimmt beim Abbau gefunden wird. In der Tat war dem auch so. Bei dem niederländischen Fliegenfischer-Stand tauchte er, zurückgebracht durch Florian Möllers vom AVN, lebend wieder auf.

„Petri Heil“
Uwe Wageringel
Referent für Umwelt und Gewässerhege



Die Jugendgruppe der Schlickelder Petrijünger zu Gast am NWA-Stand; links Gruppenleiter Marek Mönkediek



Wolfgang Teske und Michael Hammermeister (von links) in Informationsgesprächen



NWA-Stand nach dem Aufbau; jetzt können die Besucher kommen



AVN-Präsident Werner Klasing inmitten von Wolfgang Teske und Michael Hammermeister

NWA-JUBILARE

Infolge unserer hohen Mitgliederzahl und der Treue zur NWA, können wir auch 2024 wieder eine Vielzahl von Vereinsjubilaren in unserem Kreise begrüßen und gratulieren. 2 Mitglieder schauen auf 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurück; 27 auf 50 Jahre und 76 auf 40 Jahre. Hinzu kommen 122 Mitglieder, die seit 20 Jahren in der NWA sind. Allen ein ganz herzliches Dankeschön für die vielen Jahrzehnte der Vereinszugehörigkeit. Viele haben nicht nur die Höhen, sondern auch die Tiefen der NWA in früheren Jahren durchlebt, und trotzdem haben sie dem Verein die Treue gehalten. Deshalb kann der Dank dafür gar nicht groß genug sein. In einer

Feierstunde am 9. April im Gasthaus Nieporte in Wallenhorst-Rulle möchten wir auch persönlich allen unseren herzlichen Dank ausrichten. Wir hätten gerne auch Fritz Lill in unserem Kreise gehabt, der sage und schreibe 70 Jahre im Verein gewesen ist. Leider ist er am Ende des Jahres 2023 verstorben.

Wir wünschen auch von dieser Stelle aus allen Jubilaren nur das Allerbeste, vor allem eine gute Gesundheit.

Hans Macke

60 Jahre NWA-Mitgliedschaft

Klaus Gruner, Wallenhorst
Wolfgang Münch, Wallenhorst

50 Jahre NWA

Udo Bergmann, Bramsche
Michael Bosse, Mettingen
Michael Brehe, Osnabrück
Klaus Broxtermann,
Georgsmarienhütte
Egon Dinse, Bramsche
Peter Dreemann, Bohmte
Albert Elsner, Bramsche
Manfred Ferch, Schwaigern / Stetten
Walter Finkemeyer, Osnabrück
Werner Harmeling, Merzen
Manfred Herrmann,
Neuenkirchen-Vörden
Petra Hülsmann, Berge
Wolfgang Kellner, Recke
Werner Kenning, Wallenhorst
Manfred Kosche, Badbergen
Thomas Krone, Osnabrück
August Meimann, Recke
Johannes Meyer, Wallenhorst
Adalbert Mueller, Wallenhorst
Norbert Obermeyer, Bad Laer
Reinhardt Quindt, Wallenhorst
Uwe Rose, Wallenhorst
Heinrich Thoma, Osnabrück
Jürgen Unnerstall, Osnabrück
Walter Vorderstrasse, Fürstenau
Manfred Wellmann, Wallenhorst-Rulle
Norbert Wiesmann, Recke

40 Jahre NWA

Michael Albers, Wallenhorst
Dieter Athmer, Mettingen
Dietmar Becker, Bramsche
Georg Binek, Georgsmarienhütte
Dieter Börger, Damme

Jürgen Bolsmann, Mettingen
Dietmar Bolz, Osnabrück
Peter Book, Wallenhorst-Rulle
Bernhard Bosse, Mettingen
Hans-Georg Buchholz,
Georgsmarienhütte
Andreas Bücken, Bramsche
Volker Bühning, Bohmte
Peter Buschmeyer, Bramsche
Thomas Buß, Neuenkirchen
Hermann Dasmann, Hopsten
Ugo De Salvador Osnabrück
Ulrich Dieterle, Fürstenau
Andreas Ewert, Voltlage
Rainer Fietz, Bohmte
Rainer Förster, Lotte
Freddy Franz, Osnabrück
Gerhard Gausmann, Bramsche
Manfred Gruhn, Bramsche
Norbert Harre, Wallenhorst
Dieter Heinze, Bissendorf
Matthias Herrmann, Neuenkirchen
Klemens Hindersmann, Bramsche
Wilfried Hodde, Stewede
Michael Höfelmeyer, Bad Essen
Franz Hörnschemeyer, Osnabrück
Ulrich Hörnschemeyer, Wallenhorst
Peter Hoschek, Osnabrück
Norbert Hübel, Gehrde
Herbert Jendick, Ibbenbüren
Georg Kette, Bramsche
Martin Klein, Hilter
Alfred Klekamp, Osnabrück
Werner Kowalski, Wallenhorst
Thomas Kröger, Bramsche
Joachim Lampe, Damme
Matthias Lampe, Damme
Freddy Laubinger, Osnabrück
Dieter Lietmeyer, Ibbenbüren
Dirk Linkemeyer, Wallenhorst
Heinrich Macke, Alfhausen

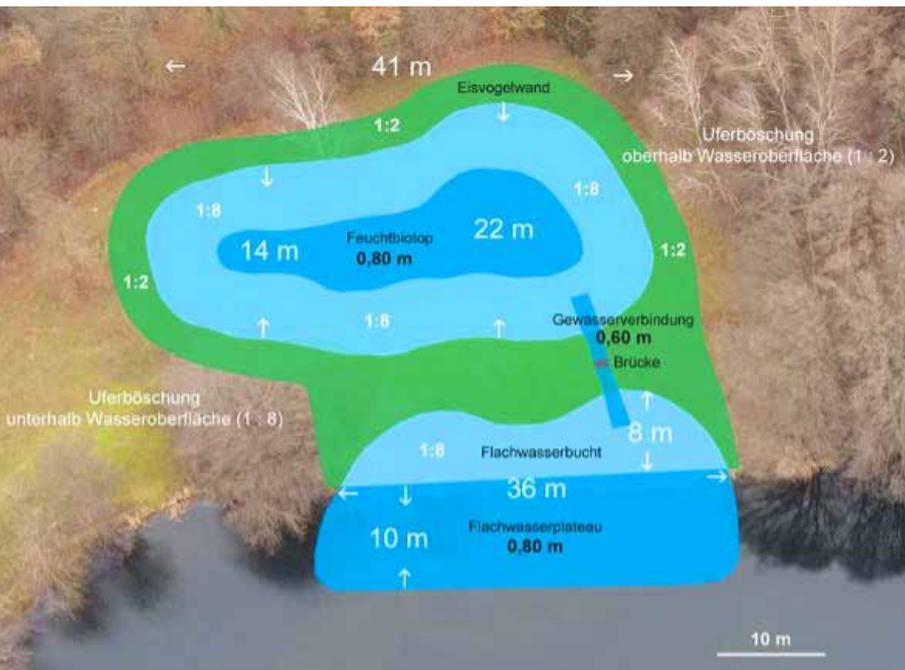
Heinz Marek, Bramsche
Renate Maunert, Wallenhorst
Robert Meyer, Damme
Peter Michel, Westerkappeln
Horst Möllenkamp, Damme
Mark Münchow, Wallenhorst
Uwe Neuber, Osnabrück
Heiner Ney, Osnabrück
Manfred Nieder, Osnabrück
Alexander Nikolic, Georgsmarienhütte
Norbert Plogmann, Hagen a.T.W.
Dieter Pruin, Mettingen
Peter Reichl, Osnabrück
Timm Reichl, Osnabrück
Hans-Joachim Repkewitz, Lotte
Klaus Richters, Ostercappeln
Christoph Riehemann, Bissendorf
Robert Sandmann, Bramsche
Josef Schilke, Bramsche
Michael Schleifer, Georgsmarienhütte
Uwe Schmidt, Osnabrück
Michael Schwerdt, Bramsche
Willi Stall, Ibbenbüren
Holger Stroop, Belm
Elmar Thomessen, Lohne
Werner Veerkamp, Recke-Steinbeck
Sabine Visse-Gausmann, Alfhausen
Carsten Von der Haar Bramsche
Thorsten Wagener, Rieste
Jörg Wagner, Ibbenbüren
Wolfgang Wessel, Bohmte
Friedrich Wübker, Bohmte

20 Jahre NWA

122 Mitglieder können auf eine 20-jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

SCHLEPTRUPER SEE WIRD AUFGEWERTET

Bauarbeiten sind im Großen und Ganzen abgeschlossen



Obwohl der Schleptruper See – bis auf den Zeitraum des Baggerseeprojektes – ständig mit Fischen besetzt wird, ist er sehr ertragsarm. Das zeigen die jährlichen Fangergebnisse. Deswegen soll er strukturell aufgewertet werden, um die natürliche Reproduktion der Fische zu verbessern. Die Arbeiten werden vom 1. Februar bis voraussichtlich Ende März andauern. In dieser Zeit wird der Schleptruper See wegen erhöhter Unfallgefahren fürs Angeln und Spazierengehen gesperrt.

Als sogenannter Baggersee verfügt der Schleptruper See nur über wenige ökologisch wertvolle Strukturen, zudem Renaturierungen Ende der 1960er Jahre noch nicht angesagt waren. Steil abfallende Ufer bis zum Gewässergrund und überwiegend tiefe Gewässerbereiche bis in eine Tiefe von 10,3 Metern bieten wenig Entwicklungspotenzial für Flora und Fauna.

Dies bestätigt auch die Studie zum Baggerseeprojekt, ein Gemeinschaftsprojekt des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), des Anglerverbands Niedersachsen e.V. (AVN) und der Technischen Universität

Berlin (TU), in Kooperation mit der Hochschule Bremen (HSB). Der See wurde als sehr strukturarm bewertet, mit einem geringen Nährstoffgehalt (oligotroph) gem. LAWA Trophieklassifikation. Der Sauerstoffgehalt unterhalb einer Gewässertiefe von fünf Metern tendiert im Herbst gen 0 mg/l. Als Fazit wurde festgestellt, dass insbesondere die Schaffung von Flachwasserzonen die biologische Vielfalt in dem Baggersee erheblich fördern würde. Auch der Eintrag von Totholz kann die Situation verbessern. Deswegen ist beabsichtigt, die Uferzone stellenweise abzuflachen und ein Feuchtbiotop zu erstellen.

Am Ostufer des Schleptruper Sees ist eine Flachwasserbucht mit einem vorgeschobenen Flachwasserplateau entstanden. Ziel ist es, einen naturnahen Uferabschnitt zu schaffen, mit dem allmählichen Übergang von der Unterwasserpflanzen- zur Schwimmblatt- und zur Röhrichtzone, entsprechend des Leitfadens „Maßnahmenplanung Oberflächengewässer – Teil B Still-

gewässer“ des NLWKN vom 30.06.2010. Daran anschließend ist ein großflächiges, flaches Feuchtbiotop, das mit der Flachwasserbucht über einen kurzen Gewässerlauf verbunden wird.

Neben vorhandenem Schilf und Rohrkolben sollen weitere Wasserpflanzenarten, insbesondere Schwimmblattpflanzen angepflanzt werden. Umfangreich eingebautes Totholz soll die Entwicklung von Makrozoobenthos fördern. In den flachen Bereichen kann sich das Wasser im Frühjahr und Frühsommer leichter erwärmen als im tiefen See. Für Fische und Amphibien wird so ein wertvoller Laichplatz und Rückzugsort geschaffen. Die biologische Vielfalt, auch der Avifauna wird durch die Maßnahmen erheblich verbessert.

Die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung unterstützt diese Maßnahmen mit einem Förderbeitrag, der etwa 90 % der Gesamtkosten ausmacht.

Jürgen Lindemann



Ausgebaggerte Fläche bei Redaktionsschluss dieses Heftes



Der Weg zwischen Biotop und See wird noch schmaler, sobald die Brücke über den noch vorzunehmenden Durchstich eingebaut wird

VEREINBARUNG BESIEGELT

Gegenseitige Jahreskanalkarten

Damit die Angler über die Landesgrenzen hinweg näher zusammenrücken und ihre Freundschaft pflegen, haben sich der Vorstand des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe und die NWA zunächst für 2024 und 2025 auf die gegenseitige Herausgabe eines „Großen Kanalscheins“ verständigt. Der Landesverband Westfalen und Lippe bringt die im Schaubild aufgelisteten Kanalstrecken in die Vereinbarung ein. Wir (NWA) unsere Kanalstrecken (mit Ausnahme der „Spitze“ = Brückendreieck Einmündung Zweigkanal / Mittellandkanal). Unser Landesverband (AVN) hat als Hauptpächter grünes Licht für diese Vereinbarung gegeben. Die Jahreskanalkarte kostet auf beiden Seiten 30 €. Sie kann für die NRW-Kanäle ab sofort in der NWA-Geschäftsstelle erworben werden. Die Einnahmen, die wir aus der Jahreskanalkarte für unsere Strecken erzielen, werden zu 100 % in Kanal-Besatzmaßnahmen investiert.

Achtung: Bezugsberechtigt sind von unserer Seite (für NRW) nur NWA-Mitglieder; von seitens des LFV Westfalen und Lippe ist eine dortige Mitgliedschaft zwingend erforderlich. Außenstehende, die weder der NWA noch dem LFV Westfalen und Lippe angehören, können **keine** Jahreskanalkarte erwerben. Beim Ausstellen des Kanalscheins muss die aktuelle Mitgliedschaft in der NWA oder im LFV Westfalen / Lippe nachgewiesen werden.

Die Unterzeichnung dieses „Abkommens“ erfolgt feierlich unter Beisein der örtlichen Presse in der Geschäftsstelle des LFV Westfalen und Lippe in Münster.

Hans Macke

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.

Großer Kanalschein

Gemeinsamer Fischereierlaubnisschein
Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.

Gewässer des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V.

Sprakeler Str. 409, 48159 Münster, Tel. 0251 48271-20

Dortmund-Ems-Kanal
von km 1,44 bis km 138,300

Rhein-Herne-Kanal
von km 0,16 bis km 45,60

Wesel-Datteln-Kanal
von km 0,23 bis km 60,20

Datteln-Hamm-Kanal
von km 0,00 bis km 47,19

www.lfv-westfalen.de

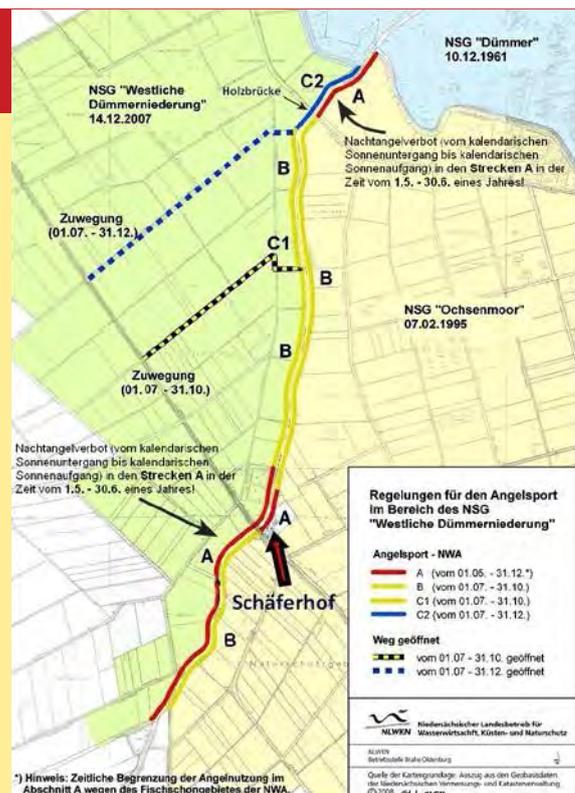
www.nwaev.de

ÄNDERUNG AN DER HUNTE BEACHTEN

Nachtangelverbot in Teilbereichen

Die **Strecken A** im Ochsenmoor (siehe Skizze) sind bereits **ab dem 1. Mai eines Jahres freigegeben**. Je nach Witterung fallen der Mai und der Juni voll in die Laichzeit der Friedfische, insbesondere der Brassen. Leider wurde gerade dort nächtlich oft „Schindluder“ getrieben, in dem den Laichfischen in verbotener Angelweise nachgestellt wurde. Das hat Ausmaße angenommen, die so nicht mehr zu dulden waren. Deshalb ist es leider wieder einmal so, dass die gesamte Mitgliedschar der NWA unter einigen unverbesserlichen Gruppierungen leiden muss. Auch wenn das Nachtangelverbot ab sofort gilt, so wird die Fischereiaufsicht dort auch weiter stetig nachts präsent sein, um zu schauen, ob das Verbot eingehalten wird.

Hans Macke



NWA *sei dabei! hab Spaß! mach mit!* FERIENLAGER 2024

Liebe Mädchen und Jungen der NWA!

Im Sommer nächsten Jahres sind zwei Jahre wieder ins Land gezogen, so dass wir Euch jetzt schon auf unser großes NWA-Ferienlager aufmerksam machen möchten.

VON SONNTAG, DEM 21. JULI BIS SAMSTAG, DEM 27. JULI 2024

geht's wieder an den Jümmesee (in der Nähe von Leer in Ostfriesland). Unser Zeltplatz liegt sowohl direkt am Jümmesee (11 ha) als auch an der Jümme selbst. Neben ausgiebigen Angelmöglichkeiten gibt es vielfältige Freizeitmöglichkeiten, wie Baden, Beachvolleyball, Tischtennis und vieles mehr. Unser Highlight ist wie immer, dass täglich gekocht und alles frisch zubereitet wird.

Alle Mädchen und Jungen, die in den letzten Jahren am Zeltlager teilgenommen haben, waren begeistert von dem reichhaltigen Programm, der guten Unterbringung und dem prima Essen. Die Anreise erfolgt mit einem modernen Reisebus; es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Eltern die Kinder dort hinbringen.

Die Kosten (mit allem Drumherum) belaufen sich gerade einmal auf

JETZT NUR NOCH 50 € !!!

von denen auch noch 20 € als Taschengeld im Lager zurückgezahlt werden.

WENN DAS KEIN ANGEBOT IST!

Im nächsten Heft der NWA-Nachrichten werden wir das Anmeldeformular abdrucken. Aber auch jetzt schon können sich Interessierte an den NWA-Jugendleiter Michael Bosse (Tel. 05452 / 3208 oder 0173 / 2504049) oder die Jugendleiter vor Ort (siehe vorletzte Seite in diesem Heft) wenden, um nähere Informationen zu bekommen oder sich schon mal anzumelden. Mit dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 15 Teilnehmern, wird das Zeltlager garantiert durchgeführt.

sei dabei! hab Spaß! mach mit!

Diese Anmeldung senden an: NWA Osnabrück, St. Bernhardsweg 3, 49134 Wallenhorst-Rulle (Tel. 05407/345330).
Anmeldeschluss ist der 23.6.2024

ANMELDUNG ZUM NWA-FERIENLAGER

von Sonntag, 21.7., bis Samstag, 27.7.2024, in **Stickhausen am Jümmesee**

26847 Stickhausen/Jümmesee, Zum See 1

Hiermit melde ich meinen Sohn / Tochter

Name: _____ Vorname: _____
 Straße: _____ geb: _____
 PLZ/Ort: _____ Telefon _____
 Gruppe: _____

verbindlich zu vorstehendem Ferienlager an.

Unser/e Sohn/Tochter (bitte ankreuzen)

- ist Schwimmer
 - ist Nichtschwimmer
 - darf auf eigene Gefahr baden und schwimmen
 - darf nicht baden und schwimmen
 - benötigt folgende Medikamente (*Besonderheiten*)
 - darf sich ohne Betreuer nicht aus dem Ferienlager entfernen
 - darf sich in Gruppen mit anderen Jugendlichen (Zeit und Grund dem Alter entsprechend) aus dem Ferienlager entfernen
 - Folgende Besonderheiten müssen beachtet werden:

- Ich möchte im Gemeinschaftszelt schlafen (Plätze stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, Reihe der Anmeldung)
 - Ich bringe ein eigenes _____-Personenzelt mit und möchte mit meinen Freunden 1. _____
 2. _____
 3. _____
 in einem Zelt schlafen.
 - Ich möchte mit einem Bus fahren.
 - Ich werde zum Zeltlager hingebacht und abgeholt.
 - Der Teilnehmerbeitrag von **50,- €** ist überwiesen auf das Konto der NWA, IBAN: DE69 2659 0025 6600 0300 00
 BIC: GENODEF1OSV
 - Eine Kopie der Überweisung ist beigefügt.
 - Krankenversichert wo _____

Haftpflichtversichert ja nein

Bitte geben Sie dem Kind unbedingt die **Krankenversicherungskarte** mit. Wenn vorhanden Impfausweis (Kopie reicht).

Der Teilnehmer wurde darauf hingewiesen, dass er den Regeln und Anweisungen der aufsichtsführenden Personen stets Folge zu leisten hat. Uns ist bekannt, dass außer der dem Alter angepassten Aufsichtspflicht keinerlei Haftung für Personen-, Sach-, und andere Schäden, auch an andere, übernommen wird, dass bei groben Verstößen gegen die Lagerordnung unser Sohn bzw. unsere Tochter auf eigene Kosten, nach Absprache mit den Eltern, das Ferienlager verlassen muss. Der Teilnehmer kann über längere Zeit ohne fremde Hilfe schwimmen. Im Lager besteht für alle, die noch keine 18 Jahre alt sind, „Rauchverbot“, ebenfalls besteht absolutes Alkoholverbot.

Wir sind während des Ferienlagers unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Name: _____ Vorname: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Mobil: _____

Unterschrift der Eltern

Vater: _____ Mutter: _____
 Ort, Datum: _____

Sofern nur ein Sorgeberechtigter unterzeichnet, wird ausdrücklich versichert, dass eine alleinige Sorgeberechtigung des Unterzeichners besteht und keine weiteren Personen sorgeberechtigt sind.

Nur von der NWA auszufüllen: Betrag überwiesen mit Prüfung ohne Prüfung

BESATZMASSNAHMEN NICHT ZEITGERECHT

Es war unübersehbar! In den letzten Monaten (bereits ab Anfang Dezember) rollte eine Hochwasserwelle nach der anderen über uns hinweg. Keine Chance, unter diesen Bedingungen Fischbesatz in unsere Flüsse einzubringen. Die Fische benötigen eine Zeit des Eingewöhnens. Da diese unter den Bedingungen der enormen Strömung nicht gegeben war, wäre mutmaßlich nahezu der komplette Besatz abgetrieben und das Geld dafür verschwendet worden. Deswegen bitte nicht

sofort die Nase rümpfen oder über den Vorstand schimpfen, wenn der eine oder andere Fisch nicht wie gewohnt zu dieser Zeit gefangen wird. Es geht um die Beiträge unserer Mitglieder, und die müssen wir sorgfältig verwenden.

Selbstverständlich wird der ausstehende Fischbesatz stufenweise nachgeholt bzw. ist bereits zwischenzeitlich eingebracht.

Hans Macke



Bühner Bach



Alfsee-Zuleiter



Hase Halen – Pente

AUSBREITUNG DES WOLGAZANDERS

Aufruf zur Meldung und Entnahme

Unser Landesverband (AVN) beobachtet die Ausbreitung des invasiven Wolgazanders mit gewisser Sorge. Deshalb ist es wichtig, dass auch wir (NWA) jegliche Fänge von Wolgazandern zur Registrierung melden. Überdies sind Wolgazander als invasive Art nach dem Fang nicht wieder zurückzusetzen, sondern dem Gewässer zu entnehmen. Hier nochmal eine kurze Beschreibung zur Unterscheidung des Zanders vom Wolgazander:

1. Er ist kleiner als der gewöhnliche Zander.
2. Der **Wolgazander** hat am Körper dunkle Streifen, die sich nicht in Flecken auflösen.
3. Im Maul hat er keine auffallend größeren (Fang-) Zähne.
4. Der ganze vordere Kiemendeckel ist mit Schuppen bedeckt.

Diese Unterscheidungsmerkmale sind so deutlich, dass wir darum bitten, man möge nicht unter dem Deckmantel der Unkenntnis anstelle des Wolgazanders einen (z. B. untermaßigen) gewöhnlichen Zander entnehmen.

Bitte Fänge des Wolgazanders nicht erst am Jahresende mit der Fangmeldung des Erlaubnisscheines angeben, sondern direkt nach dem Fang an info@nwaev.de (Stichwort Wolgazander).

Die Fotos wurden uns von Dr. Matthias Emmrich, Biologe unseres AVN, zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Hans Macke



Wolgazandernachweise (2010-2023)



● Nachweise n = 502
Bundeswasserstraßen
 Projekt: Wissen am Haken - Sensibilisierung der Angler für aquatische Neozoen am Beispiel des Wolgazanders (Sander volganicus) im niedersächsischen Kanalsystem. Gefördert durch die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung (Projekt-Zeichen 200524G)
 Bearbeitung: Dr. Matthias Emmrich, Anglerverband Niedersachsen e.V., Brüsseler Straße 4, 30559 Hannover, Stand: 1.2.2023, Software: QGIS 3.28.1

Diese Ausbreitungskarte hat der AVN nach den Fang-Meldungen des Wolgazanders angelegt. Wie gut zu sehen ist, ist in der Tat nur von einem im Bereich Bohmte im Mittellandkanal ein Wolgazander gemeldet worden. Breitet er sich wirklich im Moment nicht weiter Richtung Westen aus, oder haben unsere Mitglieder bisher keine Meldungen an uns vorgenommen? Ein Aufruf dazu erfolgte schon – über Homepage und NWA-Nachrichten – vor Monaten.



Kopfbild **Zander**, eindeutiges Merkmal: Die Hunds- oder Fangzähne



Kopfbild **Wolgazander** (ohne Fangzähne)



Der **Wolgazander**, eindeutig an den Streifen zu erkennen



„Unser“ **Zander** (links), ohne die markante Streifung leicht vom Wolgazander auseinander zu halten

ALFSEE-BESATZ MIT BARSCHEN

In den 1990-er Jahren konnten sich die Alfsee-Angler nicht vor Barschen retten. Einige Jahre wurden um oder über 3.000 Exemplare in die Fangstatistiken eingetragen. Leider folgte nach dem Boom ganz schnell der Rückgang. In den letzten Jahren wurden kaum noch Barsche gefangen. Vor drei Jahren haben wir (die ANS) damit begonnen, wieder Barsche nachzusetzen und die Reproduktion anzukurbeln. Das scheint gelungen zu sein. Immerhin wurden 2021 schon 31 und 2022 65 Barsche gefangen, bei einem Durchschnittsge-

wicht zwischen 400 und 500 Gramm. Zwar immer noch keine Stückzahlen zum Jubeln, der Anfang scheint jedoch gemacht. Beim Barschbesatz haben wir nicht nur an unsere Angler alleine gedacht, sondern auch sehr stark an die ungeheure Zahl an Schwarzmundgrundeln im Alfsee. Barsche gehören zu den Fischarten, die sich gerne die invasiven Grundeln einverleiben. Und deshalb war es eine logische Schlussfolgerung, auch 2023 wieder einiges an Barsch nachzusetzen.

Hans Macke



Der Haubentaucher hat sich wieder mal ein ganz schönes Exemplar der Schwarzmundgrundeln vom Gewässergrund geholt



KARPFENBESATZ IM DEZEMBER 2023

Die zweite große Lieferung Karpfen kam am 9.12.23 von der Fischzucht Wegert zu unseren Gewässern. Es waren wieder schöne gesunde Fische. Dieses Mal haben wir mehrere unserer Seen gemäß Besatzliste beliefert. Es waren insgesamt 1,2 Tonnen, die eingebracht wurden. Dank an alle Helfer, die mitgeholfen haben und pünktlich vor Ort waren. Leider hatte eine Gruppe keine Besatzhelfer entsandt. Dies ist so nicht zu akzeptieren. Die Besatzmaßnahmen sind Gewässer für Gewässer – zeitlich und personell – aufeinander abgestimmt.

Wenn trotz vorheriger Absprache keine Helfer aus den Gruppen vor Ort sind, verzögert sich alles und die anderen Gruppen warten und stehen sich an „ihren“ Gewässern „die Beine in den Bauch“. Schlimmstenfalls können die Gewässer der fehlenden Gruppe dann nicht besetzt werden.

Allzeit „Petri Heil“

Uwe Wageringel

Referent für Umwelt und Gewässerhege



FORELLEN-SAISON HAT BEGONNEN

Hinweise der Fischereiaufsicht

Liebe Angelfreunde,
die Forellensaison startete ab dem 16. März und es gibt einige wichtige Änderungen im Erlaubnisschein zu beachten. Bitte beachtet, dass das Angeln mit Maden oder Wurmmimitaten in den Gewässern Nette 171 und 172 nicht erlaubt ist. Ebenso wird immer wieder festgestellt, dass erst vor Ort der Briefumschlag mit dem Erlaubnisschein geöffnet wird. Also kam man gar nicht mögliche Änderungen mitbekommen haben. Zudem werden wiederholt auch illegale Fangutensilien entdeckt, wobei die Methoden immer dreister werden, beispielsweise kamen große Stellnetze zum Einsatz. Wir bitten daher alle Angler um Mithilfe und Aufmerksamkeit:

Solltet Ihr illegale Fangutensilien oder verdächtige Aktivitäten feststellen, zögert bitte nicht, die Fischereiaufsicht zu informieren. Es ist wichtig, dass jeder Angler seinen Beitrag leistet, um die Gewässer zu schützen.

Bei Fragen rund um das Angeln oder das Gewässer könnt Ihr Euch jederzeit an die Fischereiaufsicht wenden. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Gewässer sauber und sicher zu halten.

*Petri Heil
Benjamin Tepe
(für die Leitung der Fischereiaufsicht)*



IMPRESSUM

Herausgeber:

Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.,
gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück,
in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz
sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt
und Minden-Lübbecke

St. Bernhardsweg 3, 49134 Wallenhorst

Bankverbindung: Volksbank Osnabrück eG,
BIC: GENODEF1OSV, IBAN: DE69 2659 0025 6600 0300 00

1. Vorsitzender: Hans Macke

Redaktion: Der Vorstand / Hans Macke

Die NWA-Nachrichten erscheinen 4x jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

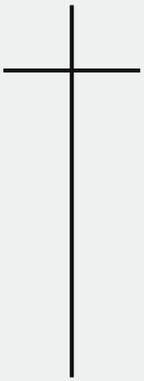
Gesamtherstellung: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstraße 7, 49191 Belm

Die in den NWA-Nachrichten veröffentlichten Fotos und Texte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der NWA in anderen Medien verwendet werden.

Titelfoto:

Hengemühlensee, Salzbergen

Wir haben Abschied genommen von



Andree Grabe, *Osnabrück*
Hartmut Hoffmann, *Bohmte*
Jürgen Thies, *Bramsche*
Rainer Penkala, *Lengerich*
Fritz Lill, *Wallenhorst*
(Fritz Lill hätte 2024 sein 70-jähriges
Vereinsjubiläum feiern können)
Hubert Aust, *Hagen a. T.W.*
Robin Rechlin, *Osnabrück*
Ulrich Steier, *Bramsche*
Sergej Schreier, *Belm*
Ralf Diederichs, *Nortrup*
Wladimir Eisner, *Bohmte*
Paul Köhler, *Mettingen*
Horst Dieter Höcker, *Versmold*
Josef Fluchtman, *Ibbenbüren*
Jannis Buchwald, *Bad Essen*

EINSENDESCHLUSS

... für die nächste Ausgabe der NWA-Nachrichten
ist der **31. Mai 2024**.



KNIPPENBERGSEE



Stets in den Schlagzeilen ist der Knippenbergsee nicht, obwohl er ruhig und idyllisch gelegen ist. Er ist von allen Seiten beangelbar, und auch mit dem PKW kann die lange Uferseite im Osten ein ganzes Stück befahren werden, so dass es kurze Wege zum Angelplatz sind. Deshalb ist er auch Anglern zu empfehlen, die „nicht so gut zu Fuß“ sind. Im nördlichen Bereich säumt ein Baumbestand das Ufer. Zwischendurch sind

kleine Nischen, die als herrliche Angelplätze genutzt werden können. Insbesondere der dortige Karpfenbestand ist nicht zu verachten. Sollte jemand den Knippenbergsee nicht kennen, so lohnt sich allemal ein Angelausflug dorthin.

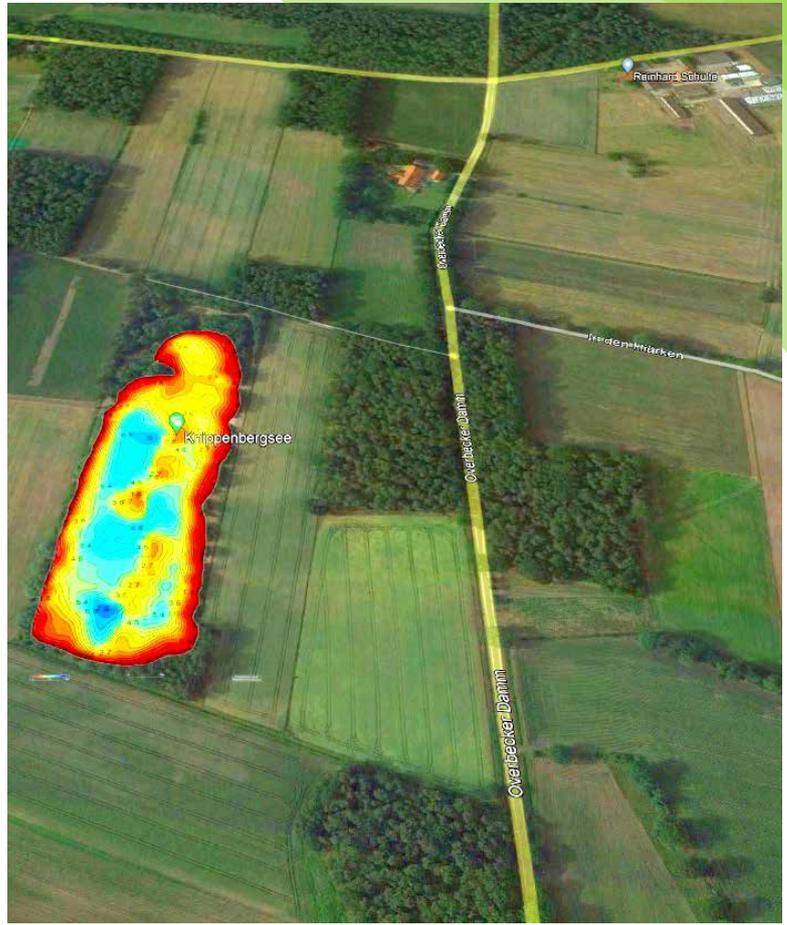
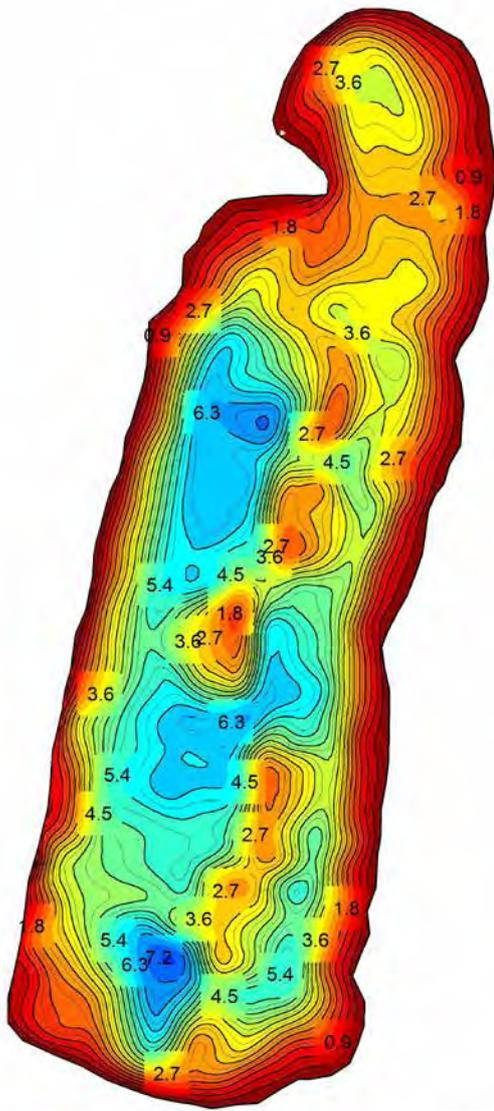
Hans Macke





FANGSTATISTIK 728 KNIPPENBERGSEE (NRW)

Jahr	Aal			Aland			Bachforelle			Barsch			Brasse			Hecht			Fänge
	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	
2023																			1
2022	12	2470	205							13	1575	121				2	5000	2500	30
2021	3	1285	428							20	3602	180	1	1210	1210	2	6020	3010	28
2020	3	1520	507							8	2800	349				2	4400	2200	22
2019	6	3100	516							8	1380	173				6	17050	2842	29
2018	8	3850	481							3	980	327				1	2400	2400	23
2017	11	3460	314							2	750	375				4	6850	1713	19
2016	4	1120	279	1	210	210				4	1170	293				3	6220	2073	20
2015	12	4290	357							4	1130	283				2	8900	4450	25
2014	12	6553	546				2	1700	850	1	250	250				8	19620	2452	23
2013	4	2040	510							10	1770	1770							15
2012	11	5405	491							15	5040	336				4	6880	1720	17
2011	5	16540	330							10	3400	340				5	5599	11	16
2010	8	3800	475							5	1940	388				2	4250	2125	32
2009	10	2494	249							5	1600	320				5	13730	2746	18
2008	5	1780	356																21
2007	9	4010	446													2	3900	1950	18
2006	5	2740	548							2	2400	1200				5	20970	4194	17
2005	10	3264	326													3	7300	2433	14
2004	10	3264	326													3	7300	2433	14



© GeoBasis-Technik

Karpfen		Quappe			Regenbogenforelle			Schleie			Weissfisch			Wels			Zander		
Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g
8200	8200																		
154081	5136							7	2330	332	9	1305	145						
167039	5965							4	1114	278	25	3625	145				1	1830	1830
108840	4947										5	870	174						
123830	4270							3	3030	1010	82	12550	153						
137510	5979							3	1940	647	51	7550	148				2	2750	1375
104060	5477							5	4940	988	70	11200	160						
101070	5054							1	2200	2200	87	15740	181						
162640	6506							2	1020	510	2	490	245				1	2600	2600
134600	5852																1	800	800
91220	6081	6	1860	310				5	8865	1773	17	4410	259				1	1170	1170
98990	5822				2	1260	630				67	12195	182				1	1010	1010
106398	6649																1	1400	1400
176620	5519										45	7280	161						
23850	4102													40	23210	580	8	19020	2377
80050	3812													7	1170	167			
78850	4381							1	1550	1550				46	9110	198	2	2200	1100
69810	4106																		
113865	8133							1	1400	1400	15	2140	142				1	1650	1650
113865	8133							1	1400	1400	15	2140	142				1	1650	1650



Gruppe Fürstenau-Freren

Bilanz gezogen

Zum Abschluss des Jahres 2023 trafen sich alle Teilnehmer an den Arbeitseinsätzen und den Hegefischen, um das „Angeljahr“ nochmal Revue passieren zu lassen. Nachdem uns Jörg Wegmann im Hinblick auf künftige Versammlungen mit neuesten Informationen zur Meinungsbildung versorgt hatte, wurden die erfolgreichsten drei Angler geehrt. Wie bereits berichtet, gab es erstmals zwei „Gleichrangige“. Und so bekam Hendrik Ramm zunächst den Wanderpokal und Markus Teske die Kette für eine weitere Plakette. Ihnen folgte Dieter Brüggemeyer.

Aus unserer Jahreshauptversammlung

Auf der JHV 2024 konnte unser Gruppenleiter vom geschäftsführenden Vorstand Jürgen Lindemann begrüßen, der interessante Informationen mitgebracht hatte; z. B. die Besatzpläne für die umliegenden Teiche, wichtige Änderungen im neuen Erlaubnisschein und die Aufwertung des Schleptruper Sees durch ein Biotop. Große Aufmerksamkeit erhielt er auch bei der Vorstellung der neuen Gastmitgliedschaft für Bürger der Eu-

ropäischen Union. Eine gute Entscheidung, die von unserer Gruppe unterstützt wird. Der diesjährige Schwerpunkt der Arbeitseinsätze wird der vereinseigene Kellinghaussee sein, an dem zunächst mehrere kranke bzw. schon abgestorbene Bäume ausgesägt oder gefällt werden müssen. Stämme oder Äste könnten auf parkende Autos fallen, den Damm beschädigen oder sogar Angler treffen. Ferner steht zu gegebener Zeit eine Teilsanierung der Uferbefestigung an. Zwei unserer Hegefischen kehren zur Förderung der Kameradschaft zu alten Regelungen zurück. Das Nachtangeln wird wieder mit einer Pause fürs Grillen stattfinden und das letzte gemeinsame Angeln an einem Samstagnachmittag nur drei Stunden dauern. Bei der Neuwahl des stellv. Gruppenleiters wurde Jürgen Teske einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die Funktion des Jugendgruppenleiters konnte leider noch nicht wieder besetzt werden, aber die neuen Inhalte und Erwartungen wurden auch anhand des NWA-Flyers sachlich und zukunftsorientiert diskutiert.

Den Worten folgten Taten

Nicht weniger als 17 Personen, darunter drei Jugendliche, fanden sich dann auch beim ersten offiziellen Arbeitseinsatz am Kellinghaussee ein, um die

Termine

- ▶ 21.04.2024 Hegefischen am Mittellandkanal 05.00 Uhr Pferdemarkt
- ▶ 26.05.2024 Hegefischen am Mittellandkanal 05.00 Uhr Pferdemarkt



Jahresbilanz: Ehrungen 2023



„Men at work“

umfangreichen erforderlichen Arbeiten zu erledigen. Aus Sicherheitsgründen hatten Hendrik Ramm und Andreas Krieger bereits im Vorfeld unter Zuhilfenahme von zwei Schleppern die Fällarbeiten so fachgerecht durchgeführt, dass der Uferbereich trotz der Nässe nicht beschädigt wurde. Unterstützung erhielten sie von Jürgen Teske. Denen ein besonderer Dank. Demzufolge war noch ausreichend Zeit, in mehreren Gruppen die weiteren Gehölzarbeiten rund um den See zu erledigen, den Müll einzusammeln und mit Schaufeln und Harken die Spuren der Traktoren zu beseitigen.



Es mussten auch einige mächtige Bäume dran glauben

Willkommene Spendenaktion

Der Inhaber des „Grünen Ladens“ in Ankum, Dennis Breznik, stiftete für die NWA-Gruppe Fürstenau-Freren mehrere Angelruten mit Rolle der Firma Paladin für das Ferienspaßangeln.

Auf dem Foto ist Marktleiter Mike Kuczera mit Gruppenleiter Jörg Wegmann in der Angelabteilung des Ladens bei der symbolischen Übergabe zu sehen.

Wolfgang Teske



Lobens- und dankenswert

(von links: Gruppenleiter Jörg Wegmann und Mike Kuczera)

Gruppe Hunteburg

Jahreshauptversammlung 2024

Am 12. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Gruppe Hunteburg im Konferenzraum bei Hermann Schröder (Fa. Lücke-Schröder) statt. Vielen Dank nochmal für die Nutzung der Räumlichkeiten. Nach der Begrüßung der leider immer weniger werdenden Teilnehmer durch Detlef Melenk und ganz besonders Hans Macke als gern gesehener Gast, wurde der im Jahr 2023 verstorbenen Kameraden Rudi, Werner und Herbert gedacht. Sie werden uns fehlen. Im Anschluss wurden das Protokoll aus 2023 und diverse Berichte verlesen, außerdem gab es eine Vorschau auf die kommende Saison, mit besonderem Augen-

merk auf unseren „Tag der offenen Tür“ am 8.6.2024 an der Römerbrücke, in Verbindung mit dem 700-jährigen Bestehen der Gemeinde Hunteburg. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Ebenso wurden diverse Wahlen des Vorstandes abgehandelt. Herzlichen Glückwunsch allen Wiedergewählten, wie Detlef als 1. Vorsitzenden, Ingo als 2. Vorsitzenden / Pressewart und Veranstaltungsleiter, Hermann als Kassenwart, Peter als Schriftführer, Hans-Heinrich als Gewässerwart und unser Versorgungsteam Herbert und Günther sowie Hagen als 1. Jugendleiter und Neuzugang Tillmann als sein Stellvertreter.

Ulf, unser Getränkewart, wurde mit einem Präsentkorb geehrt, da er den



Viele Jahre hat uns Ulf bestens versorgt. Dafür als kleine Anerkennung ein Präsentkorb, überreicht durch Gruppenleiter Detlef Melenk.

Die NWA GRUPPE HUNTEBURG

stellt sich vor !

am 08. Juni 2024 - ab 10:00 Uhr
auf der Freizeitwiese/Römerbrücke

Info's für Jung & Alt Flammlachs
Zielwerfen-Casting Kaffee & Kuchen
Riesen Rutsche-Hüpfburg
Natur ... und vieles mehr

Posten all die Jahre hervorragend erledigt hatte, sich aber nicht wieder hat aufstellen lassen und sich aus dem Vorstand zurückzieht. Danke für die „Erfrischungen“ der vergangenen Jahre während unserer Veranstaltungen.

Mit einem kleinen Imbiss und nach dem ein oder anderen Getränk beim Klönen löste sich die Versammlung langsam auf.

Ingo Stallmann

Außergewöhnliche Fänge unserer Mitglieder

Tobias Gawol aus Georgsmarienhütte konnte trotz des extremen Hochwassers diesen „tollen“ Hecht am 9. Dezember 2023 in der Tiefen Hase fangen.



Gruppe Osnabrück

Rückblick auf das Jahr 2023

1. Gruppenangeln am Mittellandkanal bei DEUKA

Am 15.04.2023 war es endlich soweit. Das erste gemeinsame Angeln der Gruppe Osnabrück stand auf dem Jahresplan. Geangelt wurde zur Bestandskontrolle am Mittellandkanal. Neben der allgegenwärtigen Grundel wurden auch einige Rotaugen sowie ein schöner Barsch an Land gebracht. Am meisten konnte Alexander Witte zur Waage bringen. Zweiter wurde Stefan Wehberg vor Julius Kerkling.

2. Gruppenangeln an der Hase in Badbergen

In Badbergen herrschte Anfang Mai noch Hochwasser, dafür spielte das Wetter aber bestens bei schon fast sommerlichen Temperaturen mit. Dennoch war es bei dem schnellen Wasser nicht einfach an den Fisch zu kommen. Geangelt wurde „Alt-Englisch“ mit dem Stick sowie der Feeder oder einfach nur dem Grundblei. Der ein oder andere nahm auch die Matchrute zur Hand. Am besten kam Stefan Wehberg mit den Umständen zurecht und trug vom Endplatz aus das Meiste zur Registrierung der Fänge bei. Zweiter wurde Moris Kerkling vor Ibo Tekbas und Alexander Witte. Überwiegend wurden Rotaugen in unterschiedlichen Größen, Haseln, Barsche, kleine Alande sowie Grundeln gefangen. Ein Brassen ging auch an den Haken, konnte aber leider nicht gelandet werden.

3. Gruppenangeln – Nachtangeln am Mammutsee in Neuenkirchen-Vörden

Der erste kleine Höhepunkt im Jahr war das Nachtangeln der Gruppe Osnabrück. Nach vielen Jahren am Buschmannsee ohne Insel, war dieses Mal der Mammutsee das Ziel der Begierde. Hier wurden auch mit Abstand die besten Ergebnisse erzielt. Zahlreiche Rotaugen wurden gefangen, ein paar Brassen und Aale. Am

besten aufgestellt waren hier Markus Wallenhorst, Willi Maßmann und Stefan Wehberg. Das Allerschönste an diesem Angeln ist und bleibt aber das ausgedehnte Grillen mit Umtrunk.

4. Gruppenangeln am Holstenteich in Ankum

Das vierte Angeln des Jahres hat seit vielen Jahren wieder am Holstenteich stattgefunden. Anders als früher, waren die Fänge sehr bescheiden. Es wurden nur wenige und sehr kleine Rotaugen (bis 5 cm) sowie Kaulbarsche gefangen. Markus Wallenhorst hat das Angeln einfach in ein Raubfischangeln umgewandelt und steuerte mit einem kleinen Zander, einem Barsch und Rotauge das Meiste bei, dicht gefolgt von Alexander Witte mit einem großen sowie vielen kleinen Rotaugen und Kaulbarschen. Horst Spellbrink und Stefan Wehberg folgten.

5. Gemeinschaftsangeln am Zweigkanal in Wallenhorst

Am Zweigkanal fand wie jedes Jahr das letzte Angeln der Gruppe Osnabrück statt. Wochen zuvor wurden außerordentlich gute Fänge verzeichnet. An diesem Tag waren die Fische allerdings nicht so gut gelaunt. Dennoch waren die Fänge in Ordnung. Markus Wallenhorst hatte hier ein gutes Händchen, vor Urgestein Werner Kenning und Moris Kerkling sowie Alexander Witte.

NWA – Hegefischen 2023 am Mittelland- und Stichkanal

Bereits in der NWA-Ausgabe 01/2024 wurde vom NWA-Hegefischen berichtet. Aus Sicht der Gruppe Osnabrück hat das Orga-Team zusammen mit dem Vorstand sehr gute Arbeit geleistet und ein tolles Hegeangeln mit vielen Erkenntnissen durchgeführt. Auch wir hoffen, dass das Interesse an den gemeinsamen Angeln der NWA geweckt wurde und wir uns auf eine rege Beteiligung in 2024 freuen können. Die Gruppe Osnabrück wird natürlich auch mit einem Team vertreten sein.



Gemeinschaftsangeln Deuka



An der Hase in Badbergen lässt sich auch gut Angeln



Holstenteich "solo" 😊

Anglerball 2023 – Gasthaus Beckmann in Wallenhorst

Am 11.11.2023 stand der Jahreshöhepunkt auf dem Plan. Wie jedes Jahr wurde im Gasthaus Beckmann in Wallenhorst eingekehrt. Nach dem 3-Gänge-Menü ging es zur Jahreswertung über. Anglerin des Jahres wurde wie jedes Jahr Ulla Poguda, Angler des Jahres 2023 jedoch jemand anderes als in den Vorjahren. Markus Wallenhorst konnte sich hier beweisen; es folgte Stefan Wehberg. Den größten Fisch fing beim Nachtangeln Willi M. (Brasse) und sogar auch den größten Aal. Das zum Anfang des Jahres zufäl-

lig zusammengeloste Tandem, Julius Kerkling und Stefan Wehberg, konnte das diesjährige Partnerkoppelangeln 2023 für sich entscheiden. Lohn der Leistung war ein Präsentkorb. Nach dem offiziellen Teil ging es mit guter Stimmung, toller Musik weiter zum Knobeln, ausgedehnten Gesprächen sowie dem Verlosen von vielen Preisen über. In den frühen Morgenstunden waren auch die letzten Tanzwilligen soweit und gingen nach Hause. Alle freuen sich auf das anstehende Jahr 2024 mit hoffentlich guten Fängen und viel Geselligkeit.

Alexander Witte

Gruppe Spinnfischer

Weihnachtsangeln 2024

Am 24.12.2023 (Heiligabend – was hat man da auch schon Besseres vor? 😊) trafen sich die Spinnfischer zu ihrem alljährlichen Weihnachtsangeln. Um 9:00 Uhr ging es wie in den Vorjahren auch schon an der „Spitze“ am Mittellandkanal los. Von dort aus verteilten sich die Angler und fischten bei schlechtem Wetter auf Zander und Barsch. Trotz des schlechten Wetters mit Wind, Regen und eisigen Temperaturen war von jung bis alt alles vertreten. Die Wetterbedingungen waren also genau so, wie danach auch die Fänge ausfielen. Kurz gesagt: es gab keine zu verzeichnen. Gegen Mittag trafen sich dann alle wieder an der ehemaligen Station der Wasserschutzpolizei zum Grillen, hier gab es außer Wurst und Getränken auch jede Menge Fachgespräch. Zur Überraschung aller wurden die Teilnehmer von zwei Weihnachtsmännern überrascht, die eine Kleinigkeit an Süßigkeiten an die Angler verteilten. Die Weihnachtsmänner selbst mussten natürlich auch ihr Glück auf die Räuber versuchen, was natürlich bei den Passanten für



Interesse sorgte. Sie hielten an, um Fotos zu machen und schauten teilweise minutenlang zu. Naja, angelnde Weihnachtsmänner sieht man halt nicht überall. Gegen 14:00 Uhr beendeten wir dann die Veranstaltung, da die Kinder schon sichtlich aufgeregt waren. Es war schließlich heiliger Abend.

Stefan Ernst



Nutrias machen sich mehr und mehr auch an unseren Gewässern zu schaffen

ADRESSEN

VORSTAND

Geschäftsstelle: NWA Osnabrück · Gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück, in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt und Minden-Lübbecke
St. Bernhardsweg 3 · 49134 Wallenhorst-Rulle · Tel. 05407/345330
Fax 05407/345324 · www.nwaev.de · E-Mail: info@nwaev.de

Öffnungszeiten: montags 10.00–17.00 Uhr · donnerstags 15.00–18.00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender: Hans Macke · Tel. 05461/996079 · info@nwaev.de
2. Vorsitzender: Jürgen Lindemann · Tel. 0160/4415297 · info@nwaev.de
Rechnungsführer: Reinhard Kampling · Tel. 01520/8982506 · info@nwaev.de

ERWEITERTER VORSTAND

Referent für Umwelt und Gewässerhege: Uwe Wageringel · Tel. 0173/3770177
Organisationswart: Patrick Lüssenheide · Tel. 05468/850
Leiter der Fischereiaufsicht: Michael Engel · Tel. 0172/9527536
Jugendleiter: Michael Bosse · Tel. 05452/3208
Leiter der Gewässerwarte: Michael Hammermeister · Tel. 0173/7055279

GRUPPENLEITER*INNEN

Damengruppe Osnabrück: Anke Ribbe · Tel. 05472/5590
Bersenbrück: Horst Spellbrink · Tel. 0541/127586 · h.spellbrink@arcor.de
Fürstenau-Freren: Eckhard Schöne · Tel. 01520/9971020
Recke: Jörg Wegmann · Tel. 05901/537
Ibbenbüren-Brochterbeck: Felix Rieke · Tel. 0151/65408278
Teutoburger Wald / Bad Laer: Jörg Helbing · Tel. 05451/88671 · joerg.helbing@osnanet.de
Stemwede-Levern: Frank Tietz · Tel. 05426/930684 · franktietz61@gmx.de
Bramsche: Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999
Hunteburg: Frank Hawighorst · Tel. 0176/70011544
Mettingen: Detlef Melenk · Tel. 05475/1692 · detlef.melenk@gmx.de
Seniorengruppe Schlickelde: Reinhard Theele · Tel. 05452/4293 · r_theele@web.de
Hasetal Linne: Thomas Krone · Tel. 0541/123658
Wersen: Marek Mönkedieck · Tel. 0152/29041985
Lengerich: Daniel Diekbreder · Tel. 0176/32062404
Kronensee: Ralf Kunze · Tel. 0157/54374537
NWA-Spinnfischer: Dirk Nowack · Tel. 0171/7301663
Stefan Ernst · Tel. 01573/7021584
Stefan Ernst · Tel. 0162/8627696 · stefanernst85@gmail.com

JUGENDGRUPPEN

Bersenbrück: Markus Quast · Tel. 0157/74344922
Fürstenau-Freren: *Kommissarisch* Markus Teske · Tel. 05901/9590105
Teutoburger Wald / Bad Laer: Steffen Zukunft · Tel. 0172/2155798
Bramsche: Eberhard Husslig · Tel. 05468/938174
Hunteburg: Hagen Regente · Tel. 0176/26092458
Mettingen: Jens Hespig · Tel. 05451/542630 · jenshespig@gmx.de
Schlickelde: Philipp Windoffer · Tel. 0151/19669823
Wersen: Diana Merkel-Romberg · Tel. 0172/7935379
Lengerich: Jakob März · Tel. 0174/2049423
Stemwede-Levern: Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999



Der Silberreiher schattet die Wasserfläche ab, um die Spiegelung zu minimieren und so besser Fische sichten zu können